

Schüler führen Schüler im Museum in der „Runden Ecke“



**Museumspädagogisches Angebot
in der Dauerausstellung
„Stasi – Macht und Banalität“**

Arbeitsblätter – Übersicht der Stationen

Um eine genauere Vorstellung vom Projekt *Schüler führen Schüler* zu bekommen, können Sie sich hier die einzelnen Stationen und Arbeitsblätter ansehen. Die Stationen sind nicht alle von den Schülern zu bearbeiten, sondern können individuell gewählt werden.



- 1 Schüleraufsatz mit Folgen
- 2 Beobachten und Ermitteln
- 3 Geruchsspeicher
- 4 Wohnungsdurchsuchung
- 5 Telefonüberwachung
- 6 Postkontrolle
- 7 Untersuchungshaft
- 8 Todesstrafe

Schüleraufsatz mit Folgen

1989 schrieb ein Schüler der 9. Klasse einen folgenreichen Aufsatz. Darin kritisierte er verschiedene Themen, was als politisch oppositionell gewertet wurde. Der Aufsatz beschäftigte verschiedene schulische Instanzen und gelangte schließlich Ende Oktober 1989 zur Bezirksverwaltung der Staatssicherheit Leipzig. Dieser Text hätte ihm alle beruflichen Chancen verbauen können, was durch die Friedliche Revolution verhindert wurde.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

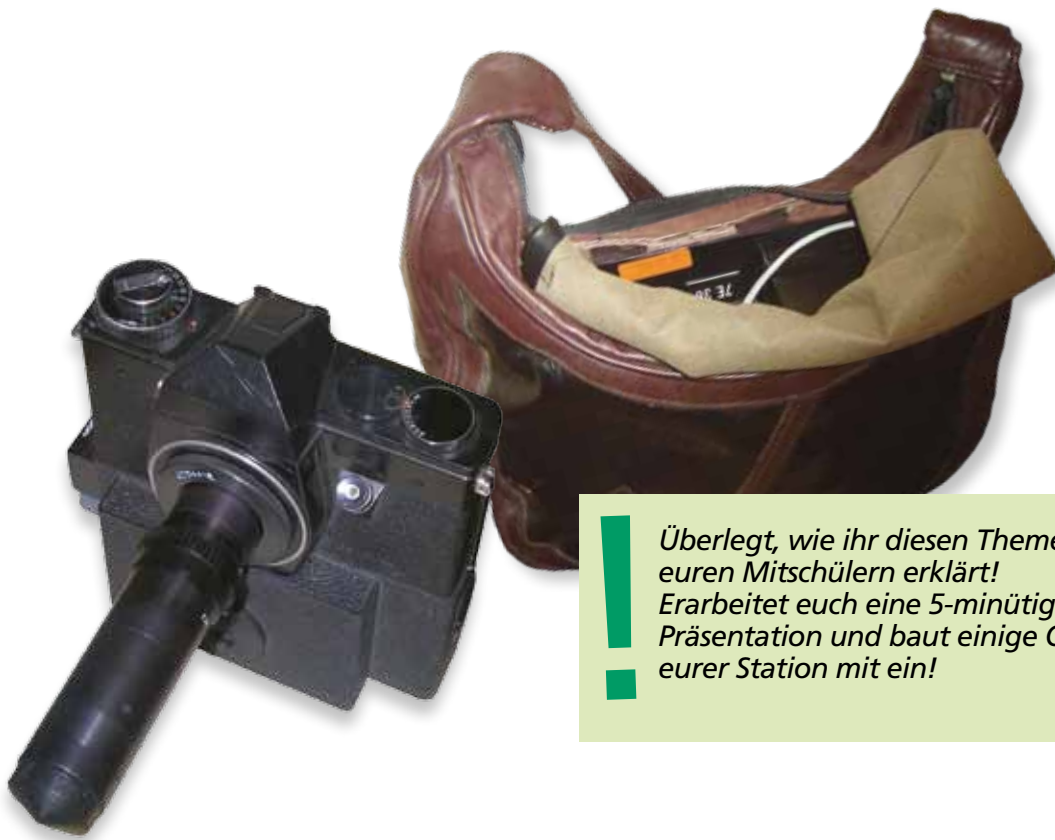
Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 15 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Welche politischen Themen schneidet der Schüler in seinem Aufsatz an und warum reagierte der Staat so empfindlich?
2. Welchen Weg nahm der Aufsatz des Schülers der 9. Klasse und wie versuchte der SED-Staat auf den Schüler einzuwirken?

Beobachten und Ermitteln

Die Abteilung VIII der Staatssicherheit war zuständig für Beobachtung, Ermittlung und Festnahme. Akribisch beobachteten die Mitarbeiter dieser Abteilung beispielsweise tausende Pkws mit Kennzeichen aus dem westlichen Ausland und fotografierten ihnen verdächtig erscheinende Veranstaltungen und Personen.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

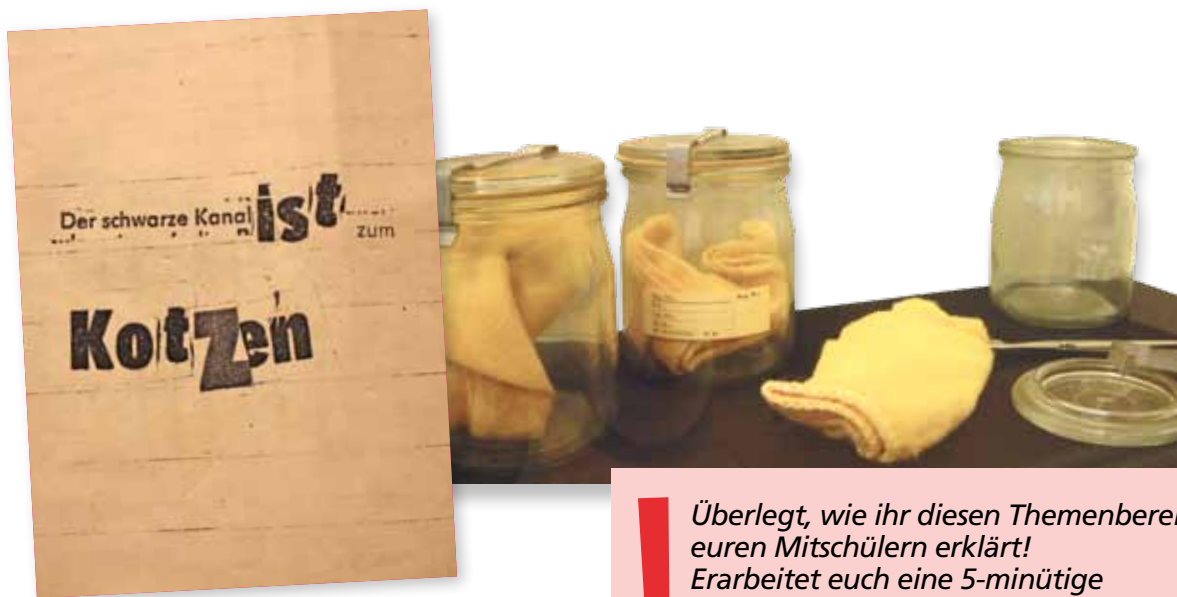
Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 7 bzw. 701 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Was beobachtete und fotografierte das MfS und zu welchem Zweck?
2. Setzt euch mit dem Ermittlungsbeispiel der Umweltgruppe auseinander. Warum betrieb das MfS diesen enormen Aufwand?

Geruchsspeicher

Da für das MfS praktisch jeder Bürger potenziell verdächtig war, versuchte es, so viele Daten wie möglich zusammenzutragen. Oft bekam die Staatssicherheit auch unaufgefordert Informationen zugespielt, zum Beispiel kritische Leserbriefe oder gefundene Flugblätter. Dann nahm sie die Ermittlungen auf. Dabei nutzte das MfS Fingerabdrücke, Speichel- oder Geruchsproben.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

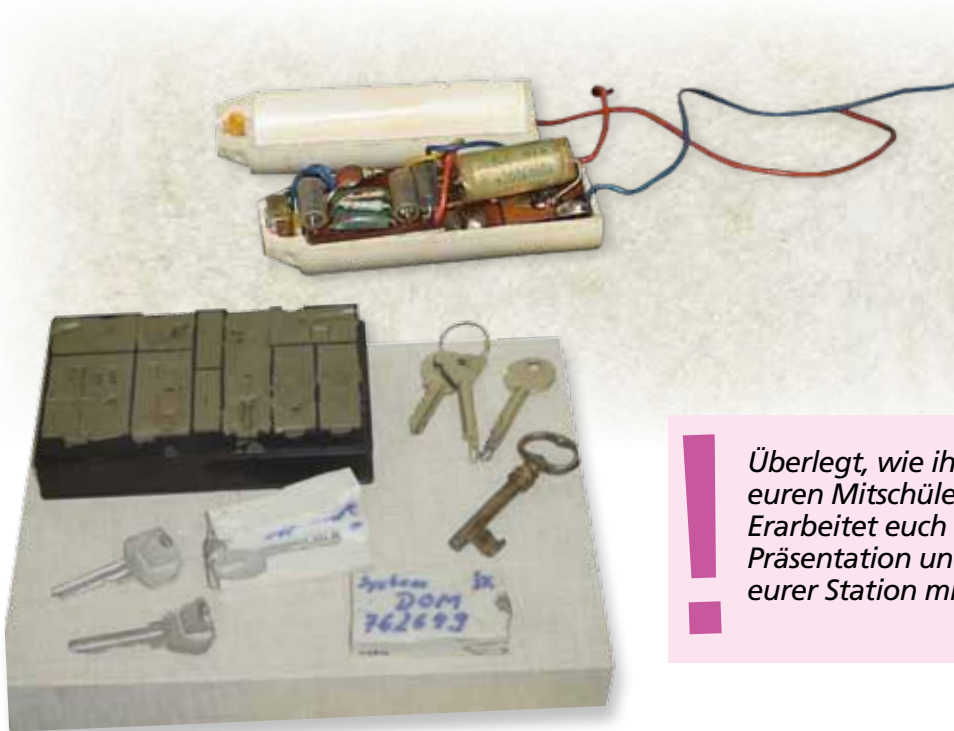
Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 9 und die Nr. 901 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Welche Informationen sammelte die Stasi gezielt über Personen und auf welche Daten anderer Institutionen konnte sie jederzeit zugreifen?
2. Erklärt an einem Beispiel, wie die Staatssicherheit Geruchskonserven anfertigte, aufbewahrte und wofür man sie schließlich benutzte.

Heimliche Wohnungsdurchsuchung

Die sogenannten konspirativen Wohnungsdurchsuchungen wurden von den Mitarbeitern der Abteilung VIII der Staatssicherheit vorgenommen. Bei derartigen Maßnahmen wurden diverse Arbeitsmittel eingesetzt, z. B. Kameras und mobile Kopiergeräte. Die Mitarbeiter dieser Abteilung bauten auch Wanzen ein, mit denen Gespräche in Privatwohnungen, Büros und Hotelzimmern abgehört werden konnten.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 8 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. In welchen Fällen brach das MfS heimlich in Wohnungen ein?
2. Erklärt, wie die Mitarbeiter der Staatssicherheit in die Wohnung der Betroffenen gelangten.

Telefonüberwachung

Die Mitarbeiter der Abteilung 26 hörten Telefongespräche ab, die mit Hilfe von Sonderleitungen direkt in der „Runden Ecke“ zu empfangen waren. Im Neubau befand sich eine Abhöranlage, mit deren Hilfe bis zu 300 Gespräche gleichzeitig auf Tonbandkassetten aufgezeichnet werden konnten. Anschließend wurde der Inhalt der Gespräche protokolliert. Diese Vorgehensweise verletzte das Fernmeldegeheimnis der DDR.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 14 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Welchen Zweck hatte die Telefonkontrolle und wie war sie organisiert?
2. Erläutert das Verfahren vom Anruf eines Westdeutschen bis hin zum fertig gestellten Protokoll des Telefonats.

Postkontrolle

Das MfS kontrollierte täglich 1.500 bis 2.000 Briefe, die im Bezirk Leipzig abgeschickt wurden oder ankamen. Es verletzte damit das Briefgeheimnis nicht nur in Einzelfällen. Besonders gründlich überprüfte die Abteilung M Korrespondenzen mit dem westlichen Ausland und entnahm den Briefen zum Beispiel Geld. Drei bis fünf Prozent der geöffneten Briefe erreichten nie ihren Empfänger.



*Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!*

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr.141 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Welchen Zweck hatte die akribische Postkontrolle und wie wurde sie organisiert?
2. Erläutert den Weg eines Briefes vom Einwurf in Westdeutschland bis zur Wiederverschließung bei der Stasi.

Untersuchungshaft

Die Stasi war auch Untersuchungsorgan und konnte Ermittlungsverfahren einleiten. Dafür unterhielt sie in jedem Bezirk eine eigene Untersuchungsanstalt (Abteilung XIV), in der größtenteils politische Häftlinge vor ihrer Verurteilung, beispielsweise wegen Fluchtversuchen oder regimekritischen Äußerungen eingesperrt waren. Die Abteilung IX führte die Ermittlungen und steuerte auch den Ablauf der Gerichtsprozesse in ihrem Sinne.



Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 12 und 121 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Wie organisierte die Stasi die Totalüberwachung der Häftlinge und wie war der Haftalltag strukturiert?
2. Welchen Einfluss hatte das MfS auf die Vernehmungen, den Gerichtsprozess sowie das Urteil?

Todesstrafe

Ab 1960 befand sich die zentrale Hinrichtungsstätte der DDR in der Leipziger Südvorstadt. Die Urteile wurden, unabhängig von der Straftat, unter hohem politischen Einfluss gefällt. Alle ausgesprochenen Todesurteile wurden unter absoluter Geheimhaltung in einem streng abgetrennten Teil der Strafvollzugsanstalt vollstreckt. Bislang sind 64 vollstreckte Todesurteile bekannt. Erst 1987 wurde die Todesstrafe in der DDR abgeschafft.

*„Wir sind nicht davor gefeit, daß wir einmal einen Schuft unter uns haben. Wenn ich das schon jetzt wüßte, würde er ab morgen nicht mehr leben.
Kurzer Prozeß. Weil ich ein Humanist bin. Deshalb habe ich solche Auffassungen. [...] Das ganze Geschwafel von wegen nicht Hinrichten und nicht Todesurteil – alles Käse, Genossen. Hinrichten, wenn notwendig auch ohne Gerichtsurteil.“
Stasi-Minister Erich Mielke, 1982*



**Überlegt, wie ihr diesen Themenbereich euren Mitschülern erklärt!
Erarbeitet euch eine 5-minütige Präsentation und baut einige Objekte eurer Station mit ein!**

Aufgaben

Lest euch die Texte in eurem zu bearbeitenden Themenbereich durch. Hört euch die Nr. 13 auf dem Audioguide an!

Bearbeitet folgende Fragen für eure Präsentation:

1. Wer nahm Einfluss auf Todesurteile und wie gelang es, die Hinrichtungen zu verheimlichen?
2. Erarbeitet euch das Beispiel von Dr. Werner Teske. Warum wurden die beteiligten Richter und Staatsanwälte nach 1990 wegen Rechtsbeugung verurteilt?